

BA Medien-Kommunikation-Gesellschaft, Kernfach, 180 LP; 30 LP pro Semester

6	Bachelorarbeit 12 LP	Forschungs- kolloquium 8 LP	Medien aus interdisziplinärer Perspektive 15 LP	Medien- wissenschaft: Vertiefung und Forschung	Eines der Wahlmodule...	<div style="border: 1px solid gray; padding: 5px;"> <p style="text-align: center;">Medienpraktikum</p> <p style="text-align: center;">Medienpraxis</p> <p style="text-align: center;">20 LP</p> <p style="text-align: center;">[mit 12 LP Teil des Moduls Medienpraxis]</p> </div>	
5	Angewandte Medien- und Kommunikations- forschung 10LP				Medien, Sprache und Kultur 10 LP		
4	Gesellschaft und Medien 10 LP	Journalismus und öffentliche Kommunikation 10 LP	Medienrezeption 10 LP	Medienanalyse 15 LP	Politikwissen- schaft 10 LP		
3					BWL 10 LP		
2	Medienentwickl. und -geschichte 10 LP		Schlüssel- qualifikationen Einführung in das wissenschaft- liche Arbeiten 10 LP	Empiri- sche Medien- forschung 10 LP	Grundzüge der Soziologie II 5 LP		Wirtschafts- informatik 10 LP
1	Theorien und Methoden der MW 10 LP	Medienstrukturen 10 LP			Grundzüge der Soziologie I 5 LP		
Medienwissenschaft: Grundlagen und Einführungen					Wahlbereich	Praxisbereich	

Modulhandbuch

..... 1

Modulhandbuch 1

Bachelor Medien-Kommunikation-Gesellschaft (Kernfach)..... 2

Grundlagen der Medienwissenschaft I (Theorien und Methoden) 2

Grundlagen der Medienwissenschaft II - Medienstrukturen 3

Grundlagen der Medienwissenschaft III – Medienentwicklung und Mediengeschichte 4

Medienwissenschaftliche Schlüsselqualifikationen 5

Grundzüge der Soziologie I 6

Grundzüge der Soziologie II 7

Empirische Medienforschung 8

Medien und Gesellschaft 9

Medienanalyse 10

Medienrezeption 11

Journalismus und öffentliche Kommunikation 12

Medienpraxis 13

Angewandte Medien- und Kommunikationsforschung: Forschungs- und Medienprojekt 14

Medien aus interdisziplinärer Perspektive 15

Forschungskolloquium 16

Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre I+II: Führungsprozesse, Leistungsprozesse ... 17

Wahlmodul Wirtschaftsinformatik 19

Wahlmodul Medien, Sprache und Kultur 21

Politikwissenschaft (Wahlfach) 23

Bachelor Medien-Kommunikation-Gesellschaft (Kernfach)

Grundlagen der Medienwissenschaft I (Theorien und Methoden)					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BA2MED2000	300 h	10	1. Sem.	Wintersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung b) Seminar	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 240 h	geplante Gruppengröße 300/30 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> – Zentrale Theorien und Methoden der Medienwissenschaft kennenlernen; – Die zentralen Fragestellungen der Teilbereiche Medienproduktion, Medienprodukte und Medienrezeption kennenlernen; – Gattungsspezifische Theorien und Methoden der Medienwissenschaft kennenlernen und ihre Anwendung einüben; – Mediale Konvergenzprozesse erkennen und analysieren können; – Methoden der Medienanalyse und ihre Anwendung kennenlernen und einüben; – Anhand exemplarischer Beispiele typische medienwissenschaftliche Fragestellungen und Problemfelder kennenlernen (gattungsspezifisch und gattungsübergreifend.) 				
3	Inhalte Im Modul werden u.a. folgende Themenfelder angesprochen: <ul style="list-style-type: none"> – Medien- und Kommunikationstheorien; – Theorien zur öffentlichen Meinung und Medienwirkung; – Theorien zur Medienrezeption und Medienaneignung; – Theorien des Journalismus; – Methoden der medien- und kommunikationswissenschaftlichen Forschung; – Anwendung grundlegender Methoden der Medienanalyse; – Fragestellungen der politischen Kommunikation; – Krisenkommunikation und Öffentlichkeitsarbeit; – Medienrealität und Mediensprache. 				
4	Lehrformen <i>Vorlesung, Seminar</i>				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: keine				
6	Prüfungsformen Prüfung nach § 8 FPO (Klausur, 90 Minuten)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <i>Bestandene Modulprüfung sowie erfolgreiche Teilnahme im Seminar.</i>				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
9	Stellenwert der Note für die Endnote 10/165				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Hans-Jürgen Bucher, Dr. Christof Barth,				
11	Sonstige Informationen In das Modul sind Formen des Blended-Learning integriert. Die bereits erstellten und praktizierten Materialien und Werkzeuge im Fach Medienwissenschaft werden weiterhin eingesetzt.				

Grundlagen der Medienwissenschaft II - Medienstrukturen					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BA2MED2001	300 h	10	1. Sem.	Jedes Wintersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung b) Proseminar	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 90 h 150 h	geplante Gruppengröße VL: max. 300 PS: max. 30	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden sollen <ul style="list-style-type: none"> – Die verschiedenen Aspekte des Mediensystems in Deutschland kennenlernen; – Die Unterschiede zu Mediensystemen in anderen Ländern kennenlernen; – Die verschiedenen Formen der öffentlichen Kommunikation und ihr Wechselverhältnis kennenlernen; – Normative Grundlagen für das Handeln im Mediensystem kennen- und reflektieren lernen; – Medienproduktion als organisationalen und regelhaften Prozess erkennen. 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> – Politische, ökonomische, technische und gesellschaftlich-kulturelle Aspekte des Mediensystems in Deutschland; – Mediensysteme und Medienkulturen in ausgewählten europäischen und außereuropäischen Ländern; – Die wichtigsten Formen der öffentlichen Kommunikation wie Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit und ihr gegenseitiges Verhältnis; – Einstellungen und soziodemografische Merkmale im Journalismus und der PR – Ethik und Qualität in der öffentlichen Kommunikation; – Aufbau von Medien- und Redaktionsorganisationen insbesondere unter dem Aspekt der multimedialen Produktion; – Selektionskriterien, Berichterstattungsmuster und Darstellungsformen im Journalismus – Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit. 				
4	Lehrformen <i>Vorlesung, Seminar</i>				
5	Teilnahmevoraussetzungen <i>keine</i>				
6	Prüfungsformen Prüfung nach § 8 FPO (Klausur, 90 Minuten)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <i>Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Bestehen der Modulabschlussprüfung.</i>				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
9	Stellenwert der Note für die Endnote 10/165				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Prof. Dr. Klaus Arnold Lehrende: Prof. Dr. Klaus Arnold, Dr. Michael Harnischmacher				
11	Sonstige Informationen				

Grundlagen der Medienwissenschaft III – Medienentwicklung und Mediengeschichte					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BA2MED2002	300 h	10	2. Sem.	Jedes Sommersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) Vorlesung b) Proseminar	2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	90 h 150 h	VL: max. 300 PS: max. 30	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden sollen <ul style="list-style-type: none"> – Einen Überblick über die Geschichte der publizistischen Medien und des Journalismus gewinnen; – Einen Überblick über die journalistischen Aufzeichnungsmedien Fotografie, Film, Hörfunk, Fernsehen und Video gewinnen und ihre Wechselbeziehungen erkennen und reflektieren lernen; – Übergeordnete Tendenzen der Mediengeschichte (Visualisierung, Multimodalisierung, Entertainisierung, Politisierung) kennen lernen; – Ästhetische Formen in der Geschichte der Medien unterscheiden und im Hinblick auf Produktion, Distribution und Rezeption beurteilen lernen; – Grundlegende Probleme der Mediengeschichtsschreibung kennenlernen und den Umgang mit historischen Quellen üben; 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> – Geschichte der Einzelmedien, auch im gattungsübergreifenden Vergleich; – Mediengeschichte von Fotografie, Film, Hörfunk, Fernsehen und Video; – Geschichte von Medienproduktion, Mediendistribution und Medienrezeption im Kontext von Information und Unterhaltung; – Schlüsselprobleme der Mediengeschichtsschreibung und der Überlieferung historischer Medien; – Werke, Genres und Sujets journalistischer Medien im Kontext der Entwicklungen von Staat und Gesellschaft. 				
4	Lehrformen <i>Vorlesung, Seminar</i>				
5	Teilnahmevoraussetzungen <i>keine</i>				
6	Prüfungsformen Prüfung nach § 8 FPO (Klausur, 90 Minuten)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <i>Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Bestehen der Modulabschlussprüfung.</i>				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
9	Stellenwert der Note für die Endnote 10/165				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Prof. Dr. Martin Loiperdinger Lehrende: Prof. Dr. Martin Loiperdinger, Prof. Dr. Annette Deeken; Prof. Dr. Hans-Jürgen Bucher, Prof. Dr. Klaus Arnold				
11	Sonstige Informationen				

Medienwissenschaftliche Schlüsselqualifikationen					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BA2MED2003	240 h	10	1. Sem.	Jedes Wintersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Seminar b) Seminar	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 240 h	geplante Gruppengröße 30 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen In dem Modul sollen Schlüsselqualifikationen in den Bereichen medienwissenschaftliches Arbeiten, Umgang mit Medientechnik, wissenschaftlichem Präsentieren und Schreiben vermittelt werden. Zu den Schlüsselqualifikationen gehört im Einzelnen: <ul style="list-style-type: none"> – Erwerb der Formen, Standards, Strategien wissenschaftlichen Arbeitens sowie Erlernen medienwissenschaftlicher und soziologischer Fachterminologie; – selbständige Recherche von wissenschaftlichen und publizistischen Themen; – selbständiger Umgang mit den in der Medienproduktion eingesetzten Technologien und Geräten; – Erwerb von situationsspezifischen Präsentationskompetenzen; – Erwerb von Kooperationskompetenz für kollaboratives Arbeiten auf Online-Plattformen; – zielgruppenadäquate und didaktisch reflektierte Aufbereitung von Informationen. 				
3	Inhalte Im Modul werden folgende Themenfelder angesprochen: <ul style="list-style-type: none"> – wissenschaftliches Schreiben; – Recherchieren & Bibliographieren in Bibliotheken, Archiven und Datenbanken (wissenschaftliche und publizistische Ausrichtung); – Dokumentieren & Archivieren von Medienbeiträgen aus allen Mediengattungen, – Techniken der Materialaufbereitung: Scannen, digitale Bildbearbeitung, audiovisuelle Aufzeichnungstechniken; – Wissenschaftliche Darstellungsformen: u.a. Referat, Präsentation, Exposé, Handout, Thesenpapier, Hausarbeit (Planung, Zeitmanagement, Informationsaufbereitung); – Grundlagen der Medientechnik: digitaleameratechnik (Foto, Video), digitaler Audio- und Videoschnitt, digitale Bildbearbeitung, Desktop-Publishing, Online-Publishing – Kollaborative Formen des online-basierten Wissensmanagements. 				
4	Lehrformen <i>Seminar</i>				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: <i>keine</i> Inhaltlich: <i>keine</i>				
6	Prüfungsformen Prüfung nach §10 FPO (sonstige Prüfungsform - Werkstück)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <i>Bestandene Modulabschlussprüfung sowie erfolgreiche Teilnahme in den Lehrveranstaltungen.</i>				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
9	Stellenwert der Note für die Endnote 10/165				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Dr. Christof Barth; Lehrende: Dr. Christof Barth, Prof .Dr. Annette Deeken, Dr. habil. Vogelgesang				
11	Sonstige Informationen				

Grundzüge der Soziologie I					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BA2MED2004	150 h	5	1. Sem.	Jedes Wintersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung b) Tutorium	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 45 h 45 h	geplante Gruppengröße offen	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> – Sensibilität für soziologische Fragestellungen und Analysen; – Orientierung über grundlegende soziologische Konzepte und Erklärungsmodelle; – Vermittlung der Fähigkeit, soziale Phänomene mit soziologischen Fachbegriffen und Theorien einordnen und beschreiben zu können. 				
3	Inhalte Zu a) und b): Einführung in die Soziologie anhand ihrer zentralen Begriffe, Zugangsweisen und Erklärungsmodelle. Neben dem Überblick über die Entstehung bzw. das Selbstverständnis des Faches Soziologie stehen im ersten Teil der Vorlesung „Grundzüge der Soziologie“ vor allem ausgewählte Modelle und Erklärungsformen anhand klassischer Studien und Texte im Zentrum. Dabei werden im Rahmen der jeweiligen Schwerpunktsetzungen mikrosoziologische wie makrosoziologische Grundbegriffe und Konzepte eingeführt (wie z.B. Handeln, Interaktion, Identität, Rolle, Gruppe, Anomie, Theorien sozialer Differenzierung, Macht und Herrschaft, Bürokratie, Organisation, Modelle sozialer Ungleichheit (Klassen, Schichten, Milieus, Lebensstile)).				
4	Lehrformen <i>Vorlesung und Tutorien</i>				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: keine				
6	Prüfungsformen Prüfungen nach §8 FPO (Klausur, 60 Minuten)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <i>Bestandene Klausur</i>				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im BA Soziologie (NF), im BA Sozialwissenschaften, BWL, VWL und anderen Studiengängen				
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/165				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Endreß; hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Endreß, Prof. Dr. Reuter, Prof. Dr. N.N.				
11	Sonstige Informationen keine				

Grundzüge der Soziologie II					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BA2MED2005	150 h	5	2. Sem.	Jedes Sommersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) Vorlesung	2 SWS / 30 h	45 h	offen	
	b) Tutorium	2 SWS / 30 h	45 h		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<ul style="list-style-type: none"> – Sicherer Umgang mit den grundlegenden soziologischen Konzepten und Theorien; – Vergleichende Orientierung über soziologische Theorieangebote; – Vermittlung der Fähigkeit, soziale Phänomene mit soziologischen Fachbegriffen und Theorien einordnen und beschreiben zu können. 				
3	Inhalte				
	<p>Im zweiten Teil der Vorlesung „Grundzüge der Soziologie“ werden grundlegende klassische und moderne theoretische Ansätze anhand einer einführenden Orientierung über die Arbeiten ihrer paradigmabildenden Hauptvertreter behandelt. Auch in diesem zweiten Teil der Vorlesung werden im Rahmen der jeweiligen Schwerpunktsetzungen mikrosoziologische wie makrosoziologische Grundbegriffe und Konzepte eingeführt (wie z.B. Handeln, Interaktion, Identität, Rolle, Gruppe, Anomie, Theorien sozialer Differenzierung, Macht und Herrschaft, Bürokratie, Organisation, Modelle sozialer Ungleichheit (Klassen, Schichten, Milieus, Lebensstile)).</p>				
4	Lehrformen				
	<i>Vorlesung und Tutorien</i>				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Formal: keine				
	Inhaltlich: keine				
6	Prüfungsformen				
	Prüfungen nach §8 FPO (Klausur, 60 Minuten)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten				
	<i>Bestandene Klausur</i>				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
	Pflichtmodul im BA Soziologie (NF), im BA Sozialwissenschaften, BWL, VWL und anderen Studiengängen				
9	Stellenwert der Note für die Endnote				
	5/165				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende				
	Prof. Dr. Endreß; hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Endreß, Prof. Dr. Reuter, Prof. Dr. N.N.				
11	Sonstige Informationen				
	keine				

Empirische Medienforschung					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BA2MED2006	300 h	10	2. Sem.	Jedes Sommersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung b) Übung	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 120 h 120 h	geplante Gruppengröße VI. offen Üb. max. 25 Stud.	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> – Kenntnis der Methoden der empirischen Sozialforschung; – Erwerb von allgemeinen Kenntnissen zum Umgang mit Zahlen und Daten im Sinne der Statistik. Hierzu gehören insbesondere deren Auswertung, Analyse und Präsentation mit geeigneten Grafiken; – Erwerb der für die schließende Statistik notwendigen Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung und Zufallsvariablen mit Verteilungen;. – Einüben des Umgangs mit Statistikpaketen wie insbesondere SPSS. 				
3	Inhalte Vorlesung: <ul style="list-style-type: none"> – Verfahren der Datenerhebung: Reaktive und nicht-reaktive Methoden, Inhaltsanalyse, Beobachtung, Befragung, quantitative Forschung; – Datenaufbereitung und Datenanalyse: Datenaufbereitung und Codierung, Datenmatrix, Datenfehler und Datenbereinigung, Korrelation und Kausalität, Individualdaten und Aggregatdaten, univariate und bivariate Datenanalyse, Signifikanz und Assoziation, Dritt faktorkontrolle. Übung: <ul style="list-style-type: none"> – Einführung in die Statistik und Datenauswertung; – Anwendung statistischer Verfahren in der Medien- und Kommunikationswissenschaft – Daten eingeben, auswerten und grafisch darstellen mit Statistiksoftware (SPSS). 				
4	Lehrformen <i>Vorlesung, Übung</i>				
5	Teilnahmevoraussetzungen <i>Keine</i>				
6	Prüfungsformen Prüfung nach § 8 FPO (Klausur)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <i>Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Bestehen der Modulabschlussprüfung</i>				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
9	Stellenwert der Note für die Endnote 10/165				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Prof. Dr. Klaus Arnold Lehrende: Prof. Dr. Rüdiger Jacob, Dr. Michael Harnischmacher und Tutoren				
11	Sonstige Informationen				

Medien und Gesellschaft					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BA2MED2007	240 h	10	3./4. Sem.	jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) Vorlesung b) Seminar	2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	240 h	300 / 30 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> – Reflexion interpersonaler und medienvermittelter Kommunikation; – Medienkommunikation im gesellschaftlichen Kontext; – Einsicht in spezielle Probleme der Medien- und Informationsgesellschaft. 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen interpersonaler und medienvermittelter Kommunikation; - Mediennutzung, Medienethnologie und Medienkompetenz; - gesellschaftliche Wirkungen von Medien und Publikumsforschung; - Medienwandel, kulturelle Differenzierung und gesellschaftliche Folgen; - Medien- und Kommunikationskulturen; - Medienkommunikation im gesellschaftlichen Kontext (Politik, Wirtschaft, Wissenschaft etc.); - Soziologie der Werbung; - Werbe- und Unternehmenskommunikation. 				
4	Lehrformen Vorlesung, Seminar				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: <i>keine</i> Inhaltlich: <i>keine</i>				
6	Prüfungsformen Prüfung nach §8 FPO (Hausarbeit)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <i>Bestandene Modulabschlussprüfung sowie erfolgreiche Teilnahme im Seminar.</i>				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
9	Stellenwert der Note für die Endnote 10/165				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Prof. Dr. Klaus Arnold; Lehrende: Prof. Dr. Klaus Arnold, Dr. Nicole Zillien, Dr. Waldemar Vogelgesang, Dr. Michael Harnischmacher; Prof. Dr. Hans-Jürgen Bucher				
11	Sonstige Informationen				

Medienanalyse					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BA2MED2008	450 h	15	2./3. Sem.	Sommer- /Wintersemester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Seminar b) Seminar c) Seminar	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 360 h	geplante Gruppengröße 30 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen – Mediale Konvergenzprozesse erkennen und analysieren können; – verschiedene Methoden der Medienanalyse und ihre Anwendung kennenlernen und einüben; – Anhand exemplarischer Beispiele typische medienwissenschaftliche Fragestellungen und Problemfelder der Medienanalyse kennenlernen (gattungsspezifisch und gattungsübergreifend).				
3	Inhalte Im Modul werden u.a. folgende Themenfelder angesprochen: – Methoden der medienwissenschaftlichen produktbezogenen Forschung, jeweils differenziert nach besonders auf historische Fragestellungen ausgerichteten Verfahren, Verfahren zur eher quantitativen Medienanalyse (z. B. Inhaltsanalyse) und eher qualitativen Verfahren wie der linguistischen Medienanalyse oder der Diskursanalyse; – Anwendung grundlegender Methoden der Medienanalyse; – Medienrealität, Mediensprache und Medienkultur; – Anfertigen exemplarischer Medienanalysen.				
4	Lehrformen <i>Seminar</i>				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: <i>keine</i> Inhaltlich: <i>Grundlagen der Medienwissenschaft I-III</i>				
6	Prüfungsformen 3 Teilprüfungen nach §10 FPO (sonstige Prüfungsform – schriftliche Ausarbeitung: Analyse)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <i>Bestandene Teilprüfungen sowie erfolgreiche Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.</i>				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
9	Stellenwert der Note für die Endnote 15/165				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Hans-Jürgen Bucher, Prof. Dr. Martin Loiperdinger, Dr. Christof Barth, Prof. Dr. Annette Deeken, Prof. Dr. Klaus Arnold, Dr. Michael Harnischmacher				
11	Sonstige Informationen In das Modul sind Formen des Blended-Learning integriert. Die bereits erstellten und praktizierten Materialien und Werkzeuge im Fach Medienwissenschaft werden weiterhin eingesetzt.				

Medienrezeption					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BA2MED2009	300 h	10	3./4. Sem.	Sommer- /Wintersemester	1-2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Seminar b) Seminar	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 240 h	geplante Gruppengröße 30 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen – Vertiefung der bislang erworbenen Kenntnisse im Bereich Medienrezeption und Medienwirkungen, insbesondere hinsichtlich Methoden und Theorien.				
3	Inhalte Im Modul werden u.a. folgende Themenfelder angesprochen: – Theorien zur Medienwirkung; – Theorien zur Medienrezeption und Medienaneignung; – Methoden der medienwissenschaftlichen Rezeptions- und Wirkungsforschung; – Anwendung grundlegender Methoden der Rezeptions- und Wirkungsforschung.				
4	Lehrformen <i>Seminar</i>				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: <i>keine</i> Inhaltlich: <i>Vorlesung Grundlagen I-III</i>				
6	Prüfungsformen Prüfung nach §8 FPO (Hausarbeit)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <i>Bestandene Modulprüfung sowie erfolgreiche Teilnahme im Seminar.</i>				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
9	Stellenwert der Note für die Endnote 10/165				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Hans-Jürgen Bucher, Dr. Christof Barth Lehrende: Prof. Dr. Klaus Arnold, Dr. Hans-Jürgen Bucher, Dr. Christof Barth, Dr. Michael Harnischmacher, Prof. Dr. Martin Loiperdinger, Prof. Dr. Annette Deeken				
11	Sonstige Informationen				

Journalismus und öffentliche Kommunikation					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BA2MED2010	300 h	10	3.-4. Sem.	Wintersemester	1-2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Seminar b) Seminar	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 120 h 120 h	geplante Gruppengröße 30 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden sollen <ul style="list-style-type: none"> – die in den Modulen Grundlagen I, II und III erworbenen Kenntnisse zu Theorien und Methoden der Medienwissenschaft, zum Mediensystem und zur Mediengeschichte vertiefen; – ausgewählte Fragestellungen aus dem Bereich Journalismus- und angewandte Medienforschung vertiefen; – Interkulturelle und globale Aspekte der Medienkommunikation erfassen und analysieren lernen; – ein medienwissenschaftliches Forschungsdesign zur Untersuchung eines spezifischen Aspektes öffentlicher Kommunikation entwerfen und umsetzen; – die journalistischen Darstellungsformen, ihre Besonderheiten, Unterschiede und Funktionen kennen. 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> – Kommunikator-, Organisations- oder Medieninhaltsforschung – Kontexte der Medienkommunikation: Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Technik, Kultur – Normative Aspekte der Medienkommunikation (Ethik, Qualität) 				
4	Lehrformen <i>z.B. seminaristischer Unterricht, Projektarbeiten, Gruppenarbeiten, Planspiel, etc.</i>				
5	Teilnahmevoraussetzungen Inhaltlich: <i>Module Grundlagen I-III</i>				
6	Prüfungsformen <i>Prüfung nach § 8 FPO (Hausarbeit)</i>				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <i>Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Bestehen der Modulabschlussprüfung.</i>				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
9	Stellenwert der Note für die Endnote 10/165				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Klaus Arnold <i>Prof. Dr. Klaus Arnold, Prof. Dr. Hans-Jürgen Bucher, Dr. Christof Barth, Dr. Michael Harnischmacher</i>				
11	Sonstige Informationen -				

Medienpraxis					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BA2MED2011	600 h	20	2.-5. Sem.	jedes Semester	1-4 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Übung b) Übung c) Übung d) Praktikum	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h 390 h	Selbststudium 60 h 30 h 30 h	geplante Gruppengröße 15 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen In dem Modul sollen medienpraktische Kompetenzen für die Bereiche journalistische Produktions-, Darstellungs- und Rechercheverfahren, Kompetenzen zur Mediatisierung von Themen, Planungs- und Kooperationskompetenzen vermittelt werden; <ul style="list-style-type: none"> – Journalistische Schreibkompetenz (Textstrategien und Darstellungsformen); – Erwerb von journalistischer, gattungsspezifischer Aufbereitungs- und Darstellungskompetenz (Textdesign, Webdesign, Visualisierungen, Audio-Aufbereitung) – Erwerb journalistischer Recherche-Kompetenz; – Umsetzung von Themen nach Mediengattungen und Darstellungsformen; – Beherrschung der medientechnischen Produktionseinrichtungen (Print, Online, Video, Audio); – Produktionsabläufe einschätzen und planen lernen; – Redaktionelles Arbeiten im Team. 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> – Journalistische Stilistik (Textstrategien und Darstellungsformen) – gattungsspezifische und multimodale Darstellungsformen; – Die journalistische Recherche; – Organisationsformen des redaktionellen Arbeitens incl. webbasierte kollaborative Formen; – Exemplarische Medienproduktion am Beispiel zweier verschiedener Mediengattungen – Gestaltung von Programmangeboten. 				
4	Lehrformen <i>Übung, Praktikum</i>				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: keine				
6	Prüfungsformen 3 Teilprüfungen nach § 10 FPO (sonstige Prüfungsform - Werkstück): Journalistisches Schreiben (Notenanteil 10/165) – Medienpraxis I (5/165), Medienpraxis II (5/165)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <i>Bestandene Teilprüfungen, anerkannter Praktikumsbericht</i>				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
9	Stellenwert der Note für die Endnote 20/165				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Dr. Christof Barth; dieses Modul wird von Lehrbeauftragten aus der Praxis gelehrt				
11	Sonstige Informationen Pflichtbestandteil des Moduls ist eine Übung im journalistischen Schreiben; für die weitere Übung besteht im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten die Möglichkeit, aus dem Gesamtangebot zu wählen. Die beiden anderen gewählten Übungen sollen – sofern möglich – unterschiedliche Mediengattungen widerspiegeln.				

Angewandte Medien- und Kommunikationsforschung: Forschungs- und Medienprojekt

Kennnummer	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BA2MED2012	300 h	10	5. Sem.	Wintersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Seminar und Seminar oder b) 3 Seminare, je	Kontaktzeit 4 SWS / 60 h 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 210 h	geplante Gruppengröße 30 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> – Anwendung von Theorien und Methoden der Medienwissenschaft am Beispiel ausgewählter Fragestellungen aus den Bereichen Medienproduktion, Medienprodukte und Medienrezeption (Methodentriangulation); – Vertiefung ausgewählter Fragestellungen aus den Bereichen Journalismus- und angewandter empirischer Medienforschung; – Vertiefung der Medienanalyse; – Festigen der bislang erworbenen Kenntnisse und Vorbereitung auf das selbstständige Bearbeiten von medienwissenschaftlichen Fragestellungen (in Vorbereitung der Abschlussarbeit). 				
3	Inhalte Im Modul werden u.a. folgende Themenfelder angesprochen: <ul style="list-style-type: none"> – Theorien der Medienproduktion, der Medienprodukte sowie der Medienrezeption; – Methodendiskussion und -triangulation von qualitativen und quantitativen Ansätzen; – Empirische Verfahren der Medien- und Kommunikationsforschung (incl. experimentelle Verfahren im Labor); – Vertiefung ausgewählter Fragestellungen der angewandten Medienwissenschaft – Selbstständiges Bearbeiten einer Fragestellung. 				
4	Lehrformen <i>Seminar</i>				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: <i>keine</i> Inhaltlich: <i>die für Semester 1-4 vorgesehenen Module</i>				
6	Prüfungsformen Prüfung nach § 8 FPO (Hausarbeit)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <i>Bestandene Modulprüfung sowie erfolgreiche Teilnahme im Seminar.</i>				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
9	Stellenwert der Note für die Endnote 10/165				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Prof. Dr. Hans-Jürgen Bucher Lehrende: Prof. Dr. Klaus Arnold, Prof. Dr. Hans-Jürgen Bucher, Prof. Dr. Martin Loiperdinger, Prof. Dr. Annette Deeken, Dr. Christof Barth, Dr. Michael Harnischmacher				
11	Sonstige Informationen In das Modul sind Formen des Blended-Learning integriert. Die bereits erstellten und praktizierten Materialien und Werkzeuge im Fach Medienwissenschaft werden weiterhin eingesetzt.				

Medien aus interdisziplinärer Perspektive					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BA2MED2013	450 h	15	1.-6. Sem.	Sommer- /Wintersemester	1-2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung oder Seminar b) Vorlesung oder Seminar c) Vorlesung oder Seminar	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 360 h	geplante Gruppengröße 300/30 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> – Kennenlernen und Vertiefung medienbezogener Fragestellungen aus der Perspektive anderer Fachdisziplinen (z. B. Germanistischen Linguistik, Literaturwissenschaft, Politikwissenschaft, Sinologie, Japanologie); – Interkulturelle Ansätze und Fragestellungen der Medienkommunikation; – Medien in ihrem Verhältnis zu anderen gesellschaftlichen Teilsystemen (Politik, Kultur, Wissenschaft); – Einsichten in hermeneutische Ansätze der Medien-, Kommunikations-, Bild- und Textanalyse. 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> – Sprach- literatur- und kulturwissenschaftliche Ansätze der Medien-, Kommunikations-, Bild- und Textanalyse; – Medien in anderen Kulturräumen; – Medien und politische Kommunikation; – Theorien der Öffentlichkeit 				
4	Lehrformen <i>Vorlesung, Seminar</i>				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: <i>keine</i> Inhaltlich: <i>keine</i>				
6	Prüfungsformen Prüfung nach § 8 FPO (schriftliche Ausarbeitung)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <i>Erfolgreiche Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (Nachweis durch Testat d. Dozenten), bestandene Modulprüfung</i>				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
9	Stellenwert der Note für die Endnote 0/165 (dieses Modul geht nicht in die Endnote ein)				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Martin Loiperdinger, Lehrende: Lehrende der Fachbereiche I, II, III, IV, VI				
11	Sonstige Informationen In diesem Modul können keine Veranstaltungen gewählt werden, die im Nebenfach als Pflichtveranstaltung, als Wahlpflichtveranstaltung oder Wahlveranstaltung angerechnet werden sollen.				

Forschungskolloquium					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BA2MED2014	240 h	8	6. Sem.	Sommersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Seminar	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h	Selbststudium 210 h	geplante Gruppengröße 30 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> – Anwendung von Theorien und Methoden der Medienwissenschaft am Beispiel ausgewählter Fragestellungen (Wissenstransfer aus den Semestern 1-5); – Entwicklung und Umsetzung eines eigenständigen Forschungsdesigns oder eines Medienprojektes (Vorbereitung der Bachelor-Arbeit); – Eine schriftliche wissenschaftliche Dokumentation des Forschungs- oder Medienprojektes erstellen (Bachelor-Arbeit), mündliche Präsentation von Ergebnissen; – Den Projektverlauf sowie das Ergebnis kritisch reflektieren lernen; – Organisation eines längerfristigen Arbeitsprozesses; – Kooperation mit anderen Teilnehmern. 				
3	Inhalte Im Modul werden u.a. folgende Themenfelder angesprochen: <ul style="list-style-type: none"> – Forschungsbegleitende Theorie- und Methodendiskussion; – Vertiefung ausgewählter Fragestellungen der angewandten Medienwissenschaft; – Verfahren der Datenerhebung und Auswertung (quantitativ, qualitativ;) – Projektmanagement, Arbeits- und Ablauforganisation; – Präsentations- und Darstellungstechniken. 				
4	Lehrformen <i>Seminar</i>				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: <i>keine</i> Inhaltlich: <i>Inhalte der Semester 1-5</i>				
6	Prüfungsformen Bachelorarbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <i>Erfolgreiche Teilnahme im Seminar</i>				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
9	Stellenwert der Note für die Endnote 8/165				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Prof. Dr. Hans-Jürgen Bucher Lehrende: Prof. Dr. Hans-Jürgen Bucher, Prof. Dr. Martin Loiperdinger, Prof. Dr. Annette Deeken, Dr. Christof Barth, Prof. Dr. Klaus Arnold, Dr. Michael Harnischmacher				
11	Sonstige Informationen				

Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre I+II: Führungsprozesse, Leistungsprozesse					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BA2MED2016	300 h	10	2.-5. Sem.	jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Führungsprozesse b) Übung/Tutorien zu a) c) Leistungsprozesse d) Übung/Tutorien zu c)	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 45 h 45 h 45 h 45 h	geplante Gruppengröße Vorlesung: 500 Studierende Übung: 60 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>zu a) Die Studierenden sollen am Ende dieser Lehrveranstaltung mit den Grundlagen einer am Wertschöpfungsprozess orientierten Unternehmensführung vertraut sein und zentrale Fragestellungen der Betriebswirtschaftslehre kritisch reflektieren können. Sie sollen die allgemeinen Aktivitäten im Führungsprozess der Unternehmung benennen und erläutern können. Die grundlegenden Lösungsansätze zu den in den Veranstaltungen behandelten Entscheidungssituationen sollen bekannt sein und problemorientiert auf konkrete Praxisbeispiele übertragen, angewendet und kritisch reflektiert werden können.</p> <p>zu b) In dieser Lehrveranstaltung soll die in der Lehrveranstaltung a) vermittelte Fachkompetenz der Studierenden vertieft werden.</p> <p>Zu c) und d) Die Studierenden sollen am Ende dieses Moduls mit den Grundlagen einer am Wertschöpfungsprozess orientierten Unternehmensführung vertraut sein und zentrale Fragestellungen der Betriebswirtschaftslehre kritisch reflektieren können. Sie sollen die allgemeinen Aktivitäten im Leistungsprozess der Unternehmung benennen und erläutern können. Die grundlegenden Lösungsansätze zu den in den Veranstaltungen behandelten Entscheidungssituationen sollen bekannt sein und problemorientiert auf konkrete Praxisbeispiele übertragen, angewendet und kritisch reflektiert werden können.</p> <p>Weiterhin sollen die grundlegenden Instrumente des betrieblichen Rechnungswesens zur Abbildung der Leistungsprozesse erläutert und auch auf konkrete Fallbeispiele übertragen werden können.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <p>zu a) Diese einführende Veranstaltung zur allgemeine Betriebswirtschaftslehre zeigt die Wertkette von Betrieben bzw. Unternehmen auf und fokussiert sodann, bevorzugt auf Dienstleistungsunternehmen, die verhaltenswissenschaftliche Führung des Gesamtsystems sowie die so genannten Sekundäraktivitäten der Wertschöpfung. Behandelt werden Fragestellungen der konstitutiven Entscheidungen, der strategischen Unternehmensführung, der Planung und Organisation, des Human Resource Managements, der Investition und Finanzierung sowie des Controllings. Anhand von Fallbeispielen aus der Praxis werden die verschiedenen Themenbereiche reflektiert und analysiert.</p> <p>zu b) Diese Lehrveranstaltung bietet den Studierenden die Möglichkeit ihre in der Lehrveranstaltung a) vermittelten Fachkompetenzen in Kleingruppen zu vertiefen. Dazu werden neben der vertiefenden Vermittlung der Themenbereiche durch den Lehrkörper/die Tutoren Aufgabenblätter zur Bearbeitung bereitgestellt und besprochen.</p> <p>Zu c) und d) Die Veranstaltung „BWL II: Leistungsprozesse“ ist an den sog. primären Wertschöpfungsaktivitäten der Unternehmung orientiert. Nach den einführenden Strukturierungen des betriebswirtschaftlichen Wertschöpfungsprozesses wird einer modernen Sichtweise von Unternehmen gefolgt: Zunächst stehen mit dem Marketing und dem Innovationsmanagement (insb. Forschung und Entwicklung) die marktorientierten Prozesse im Vordergrund. Aufbauend auf den über den Marktprozess gewonnenen Informationen werden</p>				

	dann die unternehmensbezogenen Prozesse im Sinne einer Supply-Chain behandelt. Betrachtungsschwerpunkte bilden hier die Beschaffung, die Logistik und die Operationen zur unternehmerischen Leistungserstellung. Im Rahmen der Operationen werden sowohl die Grundlagen der klassischen Produktions- und Kostentheorie als auch die durch Kundenintegration geprägten Aktivitäten der Leistungserstellung bei Dienstleistungen behandelt. Den Abschluss der Veranstaltung bildet die Abbildung und Kontrolle der Leistungsprozesse im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung.
4	Lehrformen a) Vorlesung b) Übung/Tutorien
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: <i>keine</i> Inhaltlich: <i>keine</i>
6	Prüfungsformen 2 Teilprüfungen, 60 Minuten Klausur
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <i>Bestandene Modulprüfungen</i>
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
9	Stellenwert der Note für die Endnote 10/165
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Prof. Dr. Hans-Jürgen Bucher Lehrende: N.N; Prof. Dr. Walter Schertler, Prof. Dr. Bernhard Swoboda, Prof. Dr. Rolf Weiber, Mitarbeiter und studentische Tutoren
11	Sonstige Informationen In das Modul sind Formen des Blended-Learning integriert. Die bereits erstellten und praktizierten Materialien und Werkzeuge im Fach Medienwissenschaft werden weiterhin eingesetzt.

Wahlmodul Wirtschaftsinformatik					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BA2MED2017	300 h	10	2.-5. Sem.	jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung b) Vorlesung	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 120 h 120 h	geplante Gruppengröße V 120 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> – Kenntnis der Grundbegriffe der Wirtschaftsinformatik und der grundlegenden Erkenntnismethodiken; – Grundkenntnisse der wesentlichen technischen Komponenten von Informationssystemen (Rechenanlagen, Netzwerken, Speichersysteme) – Betriebswirtschaftliche Systeme; – Detailliertes Verständnis der grundlegenden Methoden zur Modellierung von Informationssystemen; – Vor- und Nachteile der jeweiligen Modellierungsmethoden; – Kenntnis der Modellierungselemente der behandelten Modellierungsmethoden. – Fähigkeit kleinere Modellierungsaufgaben durchführen zu können. <p>Softskills:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Erwerb von Fertigkeiten und Methoden beim Durcharbeiten der Vorlesungsinhalte; – Selbstständiges Arbeiten beim Lösen von Übungsaufgaben; – Argumentation und Präsentation eigener Ergebnisse. 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> – Einordnung der Wirtschaftsinformatik in die Betriebswirtschaftslehre und Informatik; – Technische Grundlagen der WI; – Das Internet; – Betriebswirtschaftliche DV-Systeme; – Anwendungssoftware und Medienkompetenz; – Software zur Verwaltung unstrukturierter Daten; – Software zur Verwaltung strukturierter Daten; – Grundlage von Relationalen Datenbanken; – Grundlagen der Programmiermethodik; – Grundlagen des Requirements Engineering; – Betriebliche-Organisation; – Die ARIS Architektur; – Grundlagen von XML; – Ausgewählte Cases. 				
4	Lehrformen <i>Vorlesung</i>				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: <i>keine</i> Inhaltlich: <i>keine</i>				
6	Prüfungsformen Klausur				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <i>Erfolgreiche Teilnahme, Bestehen der Abschlussklausur</i>				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				

9	Stellenwert der Note für die Endnote 10/165
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Prof. Dr. Hans-Jürgen Bucher hauptamtlich Lehrende Kalenborn, Bergmann, Timm
11	Sonstige Informationen

Wahlmodul Medien, Sprache und Kultur					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BA2MED2018	300 h	10	2-5. Sem.	Wintersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung b) Seminar	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 240 h	geplante Gruppengröße 300/30 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen – Medienkommunikation unter Anwendung sprach- und kulturwissenschaftlicher Theorien und Methoden analysieren können; – Erweiterung und Vertiefung des reflektierten Umgangs mit Sprache und ihrer Erforschung; – Sprachkompetenz und Sprachperformanz; – Fähigkeit zur Analyse und Rekonstruktion sprachlicher kultureller und interkultureller Interaktionsprozesse; – interdisziplinäre(s) Medienverständnis und Medienkompetenz; – Handhabung interdisziplinär verschränkter Methoden; – Reflexion von Sprache und Medien im Rahmen (öffentlicher) Kommunikation; – - Fähigkeit zur vertieften Analyse verschiedener medialer Text- und Gesprächssorten.				
3	Inhalte Das Modul dient der Vermittlung der sprach- und kulturwissenschaftlichen Grundlagen für die Medienanalyse. Inhalte des Moduls sind die linguistische Text- und Medienanalyse, Theorien der visuellen Kommunikation und der Bildanalyse sowie verschiedene Theorien zu Bedeutung symbolischer Zeichen (Semantik, Semiotik). Behandelt werden außerdem Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft. – Vertiefung der linguistischen Kenntnisse auf verschiedenen Ebenen im Rahmen der für Sprache konstitutiven kulturellen und medialen Bedingungen; – Analyse und Rekonstruktion intrakultureller und interkultureller Interaktionsprozesse; – Vertiefte Kenntnisse von Textrezeption und Textproduktion in Abhängigkeit von medialen Trägern; – Vertiefte Analyse verschiedener medialer Text- und Gesprächssorten mithilfe interdisziplinärer Zugänge.				
4	Lehrformen <i>Vorlesung, Seminar</i>				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: <i>keine</i> Inhaltlich: <i>keine</i>				
6	Prüfungsformen Prüfung nach §10 FPO (schriftliche Ausarbeitung)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <i>Bestandene Modulprüfung sowie erfolgreiche Teilnahme im Seminar.</i>				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				

9	Stellenwert der Note für die Endnote 10/165
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Prof. Dr. Hans-Jürgen Bucher Hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Hans-Jürgen Bucher, Prof. Dr. Martin Wengeler, Prof. Dr. Stephan Stein, Dr. Christof Barth, Prof. Dr. Annette Deeken
11	Sonstige Informationen Austausch auf Kontingentbasis

Politikwissenschaft (Wahlfach)					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BA2MED2019	300 h	10	2.-5. Sem.	Jedes WS/SS	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Das Modul umfasst 6 SWS. a) Vorlesung "Das politische System der BR Deutschland" b) Tutorium zur VL "Das politische System der BR Deutschland" c) Vorlesung "Politische Ökonomie europäischer Integration"	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 70 h 40 h 100 h	geplante Gruppengröße 300 Studierende 300 Studierende 300 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Studierende <ul style="list-style-type: none"> – kennen die wesentlichen normativen und institutionellen Grundlagen des Grundgesetzes, seines geschichtlichen Entstehungszusammenhangs und seiner Entwicklung; – sollen Verfahren (z.B. Wahlen) und Akteure des intermediären Systems (Parteien, Verbände, Soziale Bewegungen, Massenmedien) sowie des parlamentarischen Regierungssystems (Verfassungsorgane) unter elementaren verfassungsrechtlichen und demokratietheoretischen sowie organisatorisch-institutionellen und funktionalen Gesichtspunkten erfassen und die Institutionen, Prozesse, Akteure und Herausforderungen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland systematisch reflektieren; – erwerben Grundkenntnisse über Aufbau, Funktionsweisen, Akteure und Politikfelder des politischen Systems des politischen System der Europäischen Union; – kennen die wesentlichen Entwicklungsetappen, Institutionen und zentralen Politikfelder der EU, die Besonderheiten des Regierens im Kontext des europäischen Mehrebenensystems sowie zentrale, insbesondere politikökonomische Ansätze und Erklärungsangebote zur Analyse der Entwicklung des EU-Systems und seiner wichtigsten Politikfelder. 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> – Analyse von politischen Systemtypen, entlang der drei Dimensionen des Politischen (polity, politics, policy); – Analyse des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland anhand der drei Dimensionen von Politik (polity, politics und policy); – Europäisierung von Institutionen, Entscheidungsprozessen und Politikfeldern in der Bundesrepublik Deutschland; – Analyse des politischen Systems der Europäischen Union mit Schwerpunkt auf der polity und policy-Feldern. 				
4	Lehrformen Vorlesung & Tutorium				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine				

	Inhaltlich: keine
6	Prüfungsformen schriftliche Prüfungsform: Klausur (90 Minuten)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Erfolgreiches Bestehen der Modulprüfung in Form einer Klausur (90 Min.)(100 %) Studienleistung: keine
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Wahlpflichtmodul im BSc. Betriebswirtschaftslehre, B.Sc. Sozialwissenschaften, B.Sc. Soziologie, B.Sc. Volkswirtschaftslehre
9	Stellenwert der Note für die Endnote 10/165
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Joachim Schild (Modulbeauftragter); Prof. Dr. Uwe Jun
11	Sonstige Informationen